

Mitschrift: Verhandlung Ousmane C. am Landesgericht Korneuburg
29.09.2011

anwesend: Richterin, RA Zanger, Staatsanwalt, Übersetzerin (französisch)
sowie mehrere Praktikant_innen und ca. 16 Personen im Publikum.

(Der Saal war voll, teilweise musste auch ein Kollege stehen; der Saal war aber nicht wie in solchen Fällen schon fast üblich von Polizei oder sonstigen Menschen vorbesetzt.)

Beginn der Verhandlung 11.02h

R (Richterin)

C (Angeklagter Ousmane C.)

St (Staatsanwalt)

Z (RA Zanger)

Z5 - Z7 (Zeugen, die heute vernommen werden; Zeugen 1--4 siehe Mitschrift vom 1.2.2011)

D Dolmetscherin

R

Fragt, ob sich bei C irgendwas geändert hat, Adresse etc.

Es hat sich nichts geändert, die letzte gültige Adresse von C ist eh im Akt.

Wegen Zeitablauf müsste das Verfahren neu durchgeführt werden. (Letzte Verhandlung war am 1. Februar).

Einvernehmlich verzichten der Angeklagte und die Staatsanwaltschaft auf Neudurchführung des Verfahrens.

Der Pilot wurde in der Zwischenzeit zu laden versucht, aber die Ladung ist zurückgekommen

Die Richterin meint, dass sie ihm wohl im Rechtshilfeweg wird vernehmen lassen müssen (dh durch Behörden in Belgien anhand eines übermittelten Fragenkatalogs).

Fragt, ob Z nun die ergänzende Einvernahme des C wie beantragt machen möchte.

Z

will C im Moment nicht ergänzend vernehmen

R

ruft Zeugen Z5 auf.

Z5

Gruppeninspektor Robert H

R

Sie haben schon einmal ausgesagt vor der Polizei. Haben Sie damals die Wahrheit gesagt?

Z5

Ja

R

Dann erzählen sie mal, was sich damals abgespielt hat.

Z5

Ich war um 19.00 im Dienst für diese Abschiebung
als Unterstützung mit dem Kollegen K
Wir sind nach Wien gefahren zur Rossauer Lände
Dort war eine Demonstration
Das Schubteam hat dann den Angeklagten in einem Fahrzeug rausgebracht
Wir sind unterstützend nachgefahren
zum Gebäude 240, das ist die Schubstation am Flughafen
Wir haben ihn überwacht bis zum Flug
Wir sind mit dem eigenem Auto zusammen mit dem Bus auf die Postion gefahren
Das Schubteam hat Kontakt zum Piloten aufgenommen
Wie das OK vom Piloten kam
hätte er aussteigen sollen
da hat er sich gewehrt
Ich bin gerufen worden
Ich habe seinen Kopf auf der Stiege gehalten und gesichert
Danach hat er mit der Crew Kontakt aufgenommen
auf französisch
Das konnte ich nicht verstehen
vom Team wurde die Abschiebung dann abgebrochen
wir sind danach wieder in das Gebäude 240 gefahren.
Und später wieder in das PAZ Wien (PolizeiAnhalteZentrum)

R

Ab wann haben Sie den Angeklagte im Auto gesehen?

Z5

Wie die Schiebetür aufgegangen ist, bin ich seitlich gestanden
Die Gegenwehr hat schon im Fahrzeug begonnen.
Ich bin 2-3 Meter seitlich gestanden.
Zuerst sind wir mit dem Auto dort gestanden
ich bin dann ausgestiegen

R

Was haben Sie genau gesehen im Auto?

Z5

im Auto ... (zögert)
Ich kann jetzt die Namen nicht definitiv sagen
Er hat mit Füßen mit Händen versucht, dass er nicht aussteigen kann
wie die Tür offen war
Ich weiß nicht mehr genau, was er genau gemacht hat

R

Wie ist er aus dem Autor raus?

Z5

Wir haben ihn an den Händen gepackt und versucht, ihn rauszuschieben
Dann haben wir ihn raufgetragen
zwei Kollegen bei den Beinen

ich bin als Letzter im Kopfbereich dazugekommen
damit keine Verletzungen passieren

R
Sein Gesicht war in welche Richtung?
Wohin schaut er?

Z5
Zuerst zum Luftfahrzeug und dann beim Aussteigen aus dem Fahrzeug haben wir ihn umgedreht
Direkt beim Aussteigen war nur das Schubteam
Das sind 3 Leute

R
Wieviele sind dann noch dazu gekommen?

Z5
zur Unterstützung wenn Gegenwehr da ist
Kollege Ko war dabei, der als Fahrer eingeteilt war
und Kollege K und ich als Unterstützung
Er ist umgedreht worden
Mit dem Rücken zur Gangway
Er hat sich mit dem Körpergewicht fallen gelassen
und Gegenwehr mit Händen und Füßen geleistet
Die Gangway war relativ schmal

R
Was heißt Gegenwehr?

Z5
Mit Körper, Händen, Füßen und Kopf gegen das Festhalten wehren.
Die Kollegen haben ihn links und rechts gehabt
Gegenwehr war für mich, dass er sich losreißen wollte
(Der Zeuge demonstriert mit einer Hand wegstoßende Bewegung vom Körper weg)
Wenn ich fixiert bin, versuche ich, den ganzen Körper zu verwenden

R
Und hat er es geschafft, sich loszureißen?

Z5
Sicher!
Man kann nicht so fest zugreifen
Ich hab nur einen gewissen Griff, wo ich ihn festhalten kann
durch die enge Gangway war ein guter Griff nicht möglich
Da kann ich nur mit einer Hand zugreifen
Dadurch ist es einem körperlich stärkeren Mann möglich, sich loszureißen und auch hinzuschlagen
soweit mir ersichtlich, hat er mit den Füßen geschlagen

R
Hat er wen getroffen?

Z5
Das kann ich nicht genau sagen

Er hat laut geschrien auf französisch
Er hat versucht, die Fixierung zu lösen und sich an der Gangway anzuhalten

St
Sie waren beim Kopf des Angeklagten

Z5
Ja ich hab zum Fahrzeug hinunter geschaut, zu den Kollegen

Z
Haben Sie ihn da Gesicht zu Gesicht gesehen oder war er schon umgedreht?

Z
Hat es wen gegeben, der entschieden hat, dass er umgedreht wird?

Z5
Das ist das Standardvorgehen
Der Kollege K ist der Polizeikommandant

Z
Aber gehört haben sie es nicht, dass das Umdrehen angeordnet wurde?

Z5
Nein
Der Kollege G war Kommandant von Abschiebeteam, der hätte das auch entscheiden können.

Z
Wo war das Umdrehen?
War das im Auto oder vor dem Auto oder 2 m entfernt?

Z5
Die Möglichkeit, ihn umzudrehen, besteht nur, wenn er schon teilweise herausen ist
im Auto ist das nicht möglich

Z
Haben Sie von ihm eine Körperbewegung wahrgenommen, die auffällig war?
Haben sie wahrgenommen, dass er zusammengesackt ist?

Z5
Ja, das war unser Signal
als Unterstützung dazuzukommen

Z
War er da schon gedreht?

Z5
Das weiß ich nicht mehr
Ich kann mich nicht mehr konkret erinnern

Z
Halte vor Hv Protokoll Seite 31 Zeuge K sagt:
Umdrehung erfolgte unmittelbar vor der Gangway, nachdem wir gemerkt haben, er ist halt nicht

mehr kooperativ

Z5

Das ist anders als im Auto
im Auto ist es nicht möglich

Z

Ich frage nicht was möglich ist, sondern was Sie wahrgenommen haben

R

Der Zeuge hat schon gesagt, dass er das nicht mehr weiß

Z

Vorhalt Seite 32
Das entscheidet der Eskort leader
Das entscheidet der Kollege G.

Z5

Ich weiß es nicht mehr

Z

Ist er zuerst zusammengefallen
und wurde dann umgedreht
ist das möglich?
Hat er sich letztlich erfolgreich festhalten können?

Z5

Weiß ich nicht mehr.

Z

Er hat mit einem Crewmitglied gesprochen
Wie war er mit Kopf?
Hat er das Crewmitglied gesehen?

Z5

Er hat sich zur Seite gedreht und mit ihm gesprochen
Ich nehme nicht an, dass er mit ihm Augenkontakt hatte
Ich kann kein französisch
kann nicht sagen, was gesprochen wurde
er hat versucht, sich festzuhalten

Z

Keine weiteren Fragen

D

Dolmetscherin fasst für C zusammen

R

Hat der Angeklagte Fragen an den Zeugen?

C

Nein. Ich möchte nur etwas erklären, was im Auto war

R

Dazu kommen wir später bei der ergänzenden Einvernahme des Angeklagten

Z

(winkt auch ab, nicht jetzt)

Z

Der Zeuge B wurde vernommen und auch andere, die im Auto waren
Sie haben gesagt, der Angeklagte hätte versucht, sich im Fahrzeug zu verspreizen
mit den Händen
und sich aus dem Haltegriff zu befreien
Haben Sie wahrgenommen, dass er im Auto an den Armen festgehalten wurde?
Wie können Sie das sehen, dass er sich an den Armen befreien wollte?

Z5

Es kann nur so gewesen sein.

Z

Das ist eine Annahme
Mir geht es nur um Ihre Wahrnehmungen

Z5

Von meiner Position habe ich das nicht wahrgenommen

Z

Keine weiteren Fragen

R

ruft Zeugen Z6 auf.

Z6

Harald K.
Gruppeninspektor, Polizeikommando Schwechat

R

Sie haben schon einmal vor der Polizei ausgesagt
Haben sie damals die Wahrheit gesagt?

Z6

Ja

R

Was ist damals vorgefallen?

Z6

Wir waren Assistenz für das Schubteam
Wir waren für das Gepäck des Schubhäftlings zuständig
Wir sind von Schwechat nach Wien und dann wieder zurück zum Flughafen gefahren
und haben ihn im Gebäude 240 untergebracht.

Kurz vor Abflug sind wir zur Maschine gefahren und beim Luftfahrzeug stehengeblieben
Wir haben gewartet auf das Zeichen von der Crew
das Zeichen, einzusteigen
Wir haben C daraufhin aufgefordert, auszusteigen
Er hat sich mit Händen und Füßen im Wage versteift
Er wollte nicht abgeschoben werden
Die Kollegen haben ihn dann mit maßhaltender Gewalt aus dem Bus gezogen
zur Stiege hin
Dort war seine Gewalt so stark, dass wir einschreiten mussten.
Wir haben den Kollegen geholfen.
Ich habe den rechten Unterschenkel des Angeklagten gehalten
Wir wollten ihn rauftransportieren
Der Captain hat ihn angesprochen auf französisch
Er hat mit dem Captain ein paar Worte gewechselt.
Da war er ruhig.
Wir sind ein paar Schritte die Stiegen hinauf weitergegangen
Dann wurde die Abschiebung abgebrochen

R

Was ist passiert ab dem Zeitpunkt, wo er aufgefordert wurde, den Bus zu verlassen

Z6

Wie wir mit dem anderen Wagen gekommen sind, war der Bus schon dort
Die Kollegen haben die Tür aufgemacht
Sie haben ihn aufgefordert, den Bus zu verlassen.
Er ist der Aufforderung nicht nachgekommen
Er hat sich geweigert, indem er sich festgehalten hat.
Wie er sich festgehalten hat, kann ich nicht mehr sagen
Die Kollegen haben ihn festgehalten und ihn aus dem Bus gezerrt mit maßhaltender Gewalt
Da war er nicht mit dem Rücken sondern mit dem Gesicht zum Flugzeug
Bis zur Stiege
Er hat sich zuerst geweigert, aber bei der Stiege hat er dann so heftigen Widerstand geleistet
da haben wir als Assistententeam eingegriffen
da haben wir ihn um 180 Grad gedreht
Wir haben ihn gehalten, damit er sich selbst nicht verletzt und uns nicht verletzt
Er hat mit Füßen und Händen agiert.
Dabei hat er Kollegen verletzt
Ich wurde auch verletzt
Ich hatte am Bizeps einen Sehnenriss
der war an sich schon ausgeheilt
Diese Verletzung hab ich danach wieder verspürt
Ich hatte noch mehrere Tage Schmerzen.
Ich hab ihn am Fuß festgehalten, dass er mich nicht zu heftig treten kann
Durch meinen Kraftaufwand ist meine Verletzung wieder akut geworden.
Die Verletzung habe ich mir 6 Wochen vorher zugezogen.
ist wieder akut geworden

R

Verstehe ich das richtig: Es war ihr eigener Kraftaufwand
Nicht aktive Tritt oder Schlagbewegungen seitens des Angeklagten, die ihre Verletzung wieder akut
haben werden lassen?

Der Angeklagte hat nicht gegen ihre alte Verletzung getreten oder geschlagen?
Also er hat ihnen die Verletzung nicht aktiv zugefügt.

Z6

Er hat auf uns hingetreten
Ich vermute, er wollte die Abschiebung verhindern
Er wollte, dass wir loslassen

R

Zeigen Sie mir, wie er das gemacht hat

Z6

Er hat mit Händen und Füßen so herumgetobt
(Der Zeuge macht Trittbewegung vom Körper weg und auch mit Händen stoßende Bewegungen.)
Ich war nachher beim Amtsarzt
am 22.12.

R

verliest das Protokoll vom Amtsarzt
Der Zeuge hat leichte Schmerzen bei gewissen Bewegungen
Die abgeheilte Verletzung wurde wieder aktiviert
Das war am 6.11.

Z6

Am 6.11. ist die Verletzung beim Squashspielen passiert
Das ist wohl ein Missverständnis, das wurde vom Amtsarzt scheinbar falsch festgehalten.

Z

Sie schildern, was er getan hat
Zu dem Zeitpunkt, wo er sich so bewegt hat
war das, wo er von den Kollegen gehalten wurde oben und unten
Wollte er sich befreien von der Umklammerung?

Z6

Er hat schon auf uns getreten
Offenbar wollte er uns wegstoßen und sich befreien

Z

wann war der erste Kontakt mit dem Captain?

Z6

Da war er schon gedreht
Er hat mit dem Gesicht zum Bus geschaut

Z

Wie hat er kommuniziert

Z6

Er hat den Kopf gedreht und raufgeschaut

Z

hat er sich da nimmer gewehrt?

Z6

Da war er ruhig, wie er gesprochen hat

Z

Wurde er da noch festgehalten?

Z6

Ja, wir haben ihn nicht losgelassen

Er hat sich in diesem Moment nicht mehr gewehrt

in dem Zeitpunkt, wo der von der Crew da war, haben wir ihn etwas locker gelassen
aber unsere Position ist gleich geblieben

Z

Wie sie locker gelassen haben

während er gesprochen hat, war er noch angespannt, aber er hat nicht mehr den Widerstand geleistet
wie vorher

Hat er sich da am Stieggeländer festgehalten?

Z6

Ich erinnere mich nicht, dass er sich an Stieggeländer angehalten hat
kann ich nicht mehr sagen

D

Fasst für Ousmane zusammen.

C

Hat keine Fragen an den Zeugen

Z

Ich habe noch eine Frage

Das Umdrehen kommt im Polizeiprotokoll noch nicht vor

es kommt erst jetzt im Gericht vor und zwar einheitlich von allen bisherigen Zeugen
wie erklären sie sich das?

Warum haben sie sich damals an so etwas wichtiges nicht erinnert?

R

Ich hab den Zeugen heute aktiv nach dem Umdrehen gefragt

Z

Ja aber er ist ja nicht der Einzige

Kein Einziger von den Polizisten hat das Umdrehen damals bei der Polizei erwähnt.

Sie sind sicher gefragt worden, dass sie erzählen, wie es war

Ihnen sind nicht einzelne Fragen nacheinander gestellt worden.

Sind sie dort gefragt worden, sie sollen erzählen, wie der Vorgang war?

Z6

Ja

Z

Gut. Sie erzählen dort den gesamten Vorgang
und Sie erwähnen das Umdrehen nicht

Z6

Ich bin damals nicht gefragt worden, hier bin ich gefragt worden
Fakt ist, er war mit dem Rücken zum Luftfahrzeug
Das ist die einfachste Art, Schubhäftlinge bei Widerstand in das Flugzeug zu transportieren.
Das Umdrehen ist nicht üblich.

Z

Wir werden die Crew vernehmen, wenn nötig im Rechtshilfeweg

Z6

Die werden das bestätigen, dass er umgedreht war

C

Wenn mein Körper gedreht war, wie hätte ich die Besatzungsmitglieder sehen können
Ich habe die Besatzungsmitglieder gesehen

Z6

Ich hab ja vorher gesagt, dass er sich mit dem Kopf umgedreht hat.

C

Wie war meine Position?
Wie hätte das gehen sollen
Ich wurde ja fixiert
Wie hätte ich mich drehen können

Z6

Er hat sich schon drehen können
Wir haben ihn a bissi locker gelassen

Z

Wann war der Captain an der Tür?
Schon von Anfang an?

Z 6

Das weiß ich nicht
wie wir bei der Stiege den C rauftransportiert haben
da war er schon gedreht

Z

Wer hat als Erster was gesagt?
C oder der Crewmensch?

Z6

Meiner Erinnerung nach war es zuerst der Captain
Kann mich nicht genau erinnern, das ist schon Monate her

Z

Warum hat der Captain ihn angesprochen?
Hat er irgendwas vorher gesagt, bevor der Captain ihn angesprochen hat?
War noch ein Crewmitglied dort?

Z6

Das kann ich nicht sagen.

Ich hab nur den Captain wahrgenommen zu dem Zeitpunkt, wie ich raufgeschaut hab

Ich hatte das Gesicht zum Flugzeug, aber nicht nach oben

D

fasst für C zusammen

C

Und dann soll ich so mit dem Captain gesprochen haben?

(beugt den Kopf nach hinten)

Das ist nicht möglich, dass ich so mit ihm geredet hab.

R

Das werde ich sagen, ob das möglich ist oder nicht

Das ist meine Entscheidung

R

ruft Zeugen Z7 auf.

Z7

Revierinspektor Robert M.

Z7

Vor der Polizei hab ich schriftlich ausgesagt

Ich war bei der ersten Verhandlung nicht dabei

R

(verwirrt) Wieso schriftlich ausgesagt?

Die Zeugenvernehmung ist im Akt

Das heißt bei uns Niederschrift

Was haben sie wahrgenommen?

Woran erinnern Sie sich?

Sie haben ihre Aussage nicht vorher nochmal durchgelesen, oder?

Z7

Nein, nicht wirklich

Sind von der Dienststelle ins Polizeianhaltezentrum gefahren

Wir haben ihn übernommen mit allen Papieren

haben ihn dann in das Gebäude 240 am Flughafen gebracht und dort versorgt, gepflegt

In der Zwischenzeit haben wir das Flugtechnische erledigt

haben herausgefunden, wann es für uns erlaubt ist, zu boarden

Wir sind mit ihm auf die Position gefahren

Dort ist es zu Widerstand gekommen im Bereich der Maschine

Ich war vom Schubteam, ich wäre mitgeflogen

Ich war auch im Auto mit ihm

Ich bin neben dem C hinter dem Fahrer gesessen

Das Auto wird speziell eingeparkt

nicht zu weit weg von der Stiege zum Flugzeug

Wir haben das Fahrzeug verlassen

Bis zu diesem Zeitpunkt gab es null Widerstand
Erst als er aufgefordert wurde, auszusteigen, hat er sich festgehalten
Ich war überrascht, denn bis dahin war ja kein Widerstand.
Dann haben wir versucht, ihn mit Körperkraft aus dem Bus zu bringen.
Er hat sich mit den Händen in die Tür hinein links und rechts gehalten
Ich bin vor ihm ausgestiegen
Mit den Füßen hat er nix gemacht
Wie ich ausgestiegen bin, war noch kein Widerstand
Meistens bekommen wir ein Daumensignal von der Crew, dass wir ihn jetzt bringen können.

R

Wie haben sie den Angeklagten aus dem Auto rausgebracht?

Z7

Wir haben zuerst eingeredet auf ihn, er soll seinen passiven Widerstand einstellen
Das hat nix genutzt
Da haben wir versucht, die Hände zu lösen
Das ist mit angemessener Körperkraft gelungen
Wir haben ihn angegriffen rausgezogen und fertig
Aufgrund dessen, dass es kleine Maschine war mit einer schmalen Stiege
haben wir uns entschieden, den Schubhäftling rückwärts in das Flugzeug zu schaffen
Da kam es zu Verspreizungen am Anfang der Stiege
Er hat sich angehalten bei der Stiege
Er war mit dem Gesicht zu uns
Erst auf der Stiege sind die Fußtritte gekommen
Ich hab versucht, die Tritte zu verhindern

R

Wieviele Polizisten waren um ihn herum?

Z6

Zunächst wurde er von 2 Beamten gehalten
zwischen Bus und Stiege haben wir versucht, ihn umzudrehen
Das ist uns anstandslos gelungen
Es ging ganz reibungslos
Dann auf einmal hat er angefangen, mit den Füßen zu treten.

R

Wo waren Sie?

Z7

Ich war auf der rechten Seite und hab seinen linken Fuß fixiert
Er beginnt mit Fußtritten
dann wurde er von uns fixiert
Er hat dann mit der Crew geredet
dann haben wir die Abschiebung aus eigenem Willen abgebrochen
Jeder von uns hat irgendwas von ihm in der Hand gehabt
ich hab den linken Fuß fixiert
Er hat Fußtritte verteilt, aber er hat mich nicht getroffen
Ich habe nicht gesehen, dass er Kollegen getroffen hat.
Mich hat er nicht getreten.
Ich wüßte nicht, dass er mit Händen oder mit dem Kopf geschlagen hat

Ich weiß nur, dass er kommuniziert hat
Zu der Zeit haben wir die Abschiebung dann aus eigenem abgebrochen.

R
Ich halte Ihnen ihre eigene Aussage vor der Polizei vor
Da sagen Sie:
Er hat mit Händen und dem Kopf auch getreten.

Z7
Mit Händen und Kopf, das ist sicher richtig, was ich damals gesagt habe.
Da ist Vollgas geben worden
Darum ist er ja von uns fixiert worden
Jeder hat geschaut, dass er irgendwas von ihm in der Hand hat.

R
Vollgas von den Polizeibeamten meinen sie jetzt, nicht vom Angeklagten?

Z7
Mit diesem Fuß, den ich gehalten habe, hat er keine Tritte ausgeteilt, nicht gegen mich und nicht gegen jemand anders.
Er hat dann gesprochen mit dem Captain
Wir haben nicht gewartet, bis der Captain sagt, dass er ihn nicht mitnimmt
Wir haben die Abschiebung aus eigenem Ermessen abgebrochen

R
Bei Polizei haben Sie nicht gesagt, dass er sich an der Gangway festgehalten hat?

Z7
Ja, danach bin ich nicht gefragt worden
Er hat sich festgehalten.

St
Ich halte Ihnen vor die Aussage des anderen Zeugen vor
Der sagt:
Ich war an seiner rechten Schulter im Auto.
Also wo genau sind Sie gesessen?
Am Fenster oder an der Tür?

Z7
Der Kommandant sitzt vorne
Es kann durchaus sein, dass einer seine rechte Schulter übernommen hat
B war der Kommandant
Ich bin bei der Tür gesessen
Ich weiß nicht, was der Kollege gemeint hat.

St
Das kann aber nicht sein, dass sie beide auf dem selben Platz im Bus gesessen sind.

Z 7
Also ich müsst mich jetzt hauen.
Ich hätte in Erinnerung, dass ich neben ihm gesessen bin
aber vielleicht bin ich vorne gesessen

Z

Sie sagen, er hat sich von innen gegen die Tür gespreizt?
mit den Händen nach oben

Z7

Ja, und er hat nur den einen Fuß in einer Kante verspreizt

Z

Das mit den Händen haben die anderen Beamten nicht erzählt
Die anderen haben gesagt, nur mit den Füßen

Z7

Er hat sich einfach angehalten

Z

Sie haben verspreizt gesagt

Z7

Wir haben gemerkt, dass er nicht aussteigen will.

Z

Wie soll er aussteigen, ohne dass er sich anhält an der Tür?

Z7

Also ich kann das

Z

Sie sagen, er hat bis zum Umdrehen keinen Widerstand geleistet
Wie er draussen war, bis es zum Umdrehen gekommen ist, hat er irgendwas getan

Z7

Nicht, dass ich wüsste

Z

Ist er zusammengesackt?

Z7

dass er auf den Boden gefallen wäre, hab ich nicht gesehen
Zusammensacken hab ich auch nicht gesehen

Z

Das Umdrehen ist nicht üblich?

Z7

Es wird nicht immer gemacht.

Z

Haben Sie es schon ein anderes mal gemacht?

Z7

Nein.

Z

Warum haben sie davon nichts erzählt bei der Polizei

Z7

Das war bei mir noch bei keiner Abschiebung notwendig

Ja, das ist eigentlich richtig. Warum hab ich das damals bei der Polizei nicht gesagt?

Z

Können sie sich das erklären?

Z7

Naja, bei so einer Abschiebung, da ist man a bissi angespannt, da vergisst man vielleicht Sachen

Z

Erst nach der Umdrehung, wie wie er verkehrt die Stiegen hinaufgetragen wurde hat er die Möglichkeit gehabt, auf Beamte einzuschlagen

Z7

Ja, erst wie er gedreht wurde

Z

Sie meinen, wenn er normal raufgegangen wäre, hätte er nicht treten können, weil er nur die Stiege vor sich hatte

Z7

Wir hatten auch schon Widerstand, wie die Schubhäftlinge normal raufgegangen sind und nach hinten geschlagen haben

Z

Er hätte zurück treten können

Z7

Ja. Wenn er normal raufgegangen wäre, hätte er zurück treten können

Z

Er ist gedreht

Was hat der, der den Kopf gehalten hat, gemacht?

Z7

Ich war mit dem Fuß beschäftigt

Ich hatte selbst viel zu tun

Hab das nicht genau gesehen

Ich war am Boden und habe die Füße gehalten

Ich hab das Gesicht erst gesehen, wie er gesprochen hat

Z

Wurde er getragen?

Haben Sie gesehen, was er mit dem Kopf gemacht hat?

Z7

Wie er gesprochen hat, das hab ich gesehen

Z

Sie haben also den Kopf nicht gesehen, bevor er gesprochen hat?

Aber in ihrer Aussage bei der Polizei haben sie behauptet, dass er mit dem Kopf auf Beamte hingewirkt hat

Wie hat er das gemacht?

Wie soll er jetzt aggressives Verhalten mit dem Kopf ausüben?

Haben Sie gesehen, dass er mit dem Kopf Beamten geschlagen hat?

Z7

Wenn man mit dem ganzen Körper arbeitet, dann geht der Kopf mit

Dass der Kopf gegen Beamten geschlagen hat, hab ich nicht gesehen

Z

Was haben Sie vorhin gemeint mit Vollgas?

Z7

Zuerst war es für mich passiver Widerstand

Dann hat er Vollgas gegeben

R

Ich dachte, die Beamten haben Vollgas gegeben, das hab ich sie vorhin gefragt.

Z7

Nein, er hat Vollgas gegeben

Z

Wie haben Sie das Vollgas wahrgenommen?

Z7

Wenn ich Tritte hab, dass a bissi mehr Kraft dahinter war

Ich hab gemerkt, dass Kraft dahinter war

Z

Soweit Sie das wahrgenommen haben, wollte er loskommen?

Z7

Ja

Z

Keine weitere Frage

D

Fasst für C zusammen

C

hat keine Fragen an den Zeugen

R

Beschluss auf Vertagung der Hauptverhandlung

zur Vernehmung der

4 Crewmitglieder

im Rechtshilfeweg (in Belgien)

Z

Ich halte die Anträge auf Vernehmung von Prof. Manfred Nowak sowie der Crew aufrecht.

R

Schluss der Verhandlung.